

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 7

**Illustration:** "Können Sie mir den Weg zum nächsten Porzellanladen zeigen?"  
**Autor:** Marsden, Ian David

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Passende Namen

Ein Lehrer aus Bad Gleichenberg hat das Spielkasino in Graz gesprengt und den höchsten österreichischen Super-Jackpot mit fast vier Millionen Schilling gewonnen. Was sich sogar in harten Schweizer Fränkli in Richtung halbe Million bewegt. Wie heisst der Lehrer? Ausgerechnet: Glück!

Da fällt einem ein ehemaliger Direktor des Spielkasinos Monte Carlo ein. Er pflegte zu sagen: «Egal, ob Rouge (Rot) oder Noir (Schwarz), Blanc (Weiss) gewinnt immer.» Und wie hiess dieser Direktor? Ausgerechnet: Blanc! wt.

### Hochzeitsscherze

Scherze zum Hochzeitstag sind da und dort noch gang und gäbe. Die Entführung der Braut unterwegs zwischen Trauungsakt und Hochzeitsfest ist noch das Harmloseste. Im Kanton St.Gallen fand ein Brautpaar unlängst neben 500 Ballonen auch ein Auto in der Wohnung vor, das in zersägtem Zustand die Treppen hochgeschleppt und wieder zusammengesetzt worden war. Noch problematischer war die Sache bei einem Hochzeitspaar im Kanton Zürich, das seine Wohnung nicht betreten konnte: Die Tür war zugemauert. Lustig? So lustig, dass es schon fast nicht mehr lustig ist. Gino

## Kürzestgeschichte

### Erholung bei Mozart

Am Jazzfestival in Lugano flüchte sich vor der Lautsprecherfront aufs Hotelzimmer, um mich mit dem Walkman bei Mozart zu erholen. Der Jazzsänger, erfahre ich hinterher, stülpt sich während der Pausen den Walkman über und hört sich Mozart an. Heinrich Wiesner



BILD: IAN DAVID MARSDEN

«Können Sie mir den Weg zum nächsten Porzellanladen zeigen?»

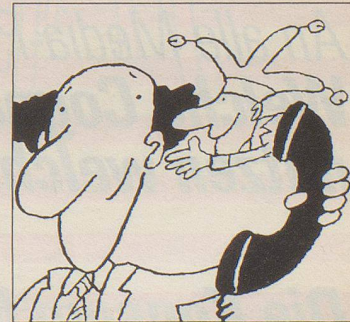
FELIX BAUM  
WORTWECHSEL

Brustkasten:  
Ersatz für  
Büstenhalter

**Elchina**  
das bewährte und wohlschmeckende  
Stärkungsmittel - gibt  
neue Kraft und Energie.  
In Apotheken und Drogerien

### Das Dementi

Es stimmt offenbar nicht, dass an der Fernsehsendung über das Tamilenproblem in Bern nur deshalb kein Ceylonese sein Gesicht zu zeigen wagte, weil er Repressionen in seinem Heimatland befürchtete. Wenn die Angaben der Berner Polizei- und Gerichtsbehörden vom 20. Januar am Radio und im Fernsehen alle stimmen, dass Bern sich zu einer der grossen Drogendrehscheiben Europas gewandelt hat, dass hier 90 Prozent des Heroinhandels fest in den Händen tamilischer Dealer sind, dass in Bern schon zehnkiloweise Rauschgift verschoben wurde und dass gegen 150 Tamilen in dieser Sache ermittelt wird, könnte es dann nicht sein, dass sich die «armen Teufel» einfach davor gefürchtet haben, von Zöllnern oder Drogenfahndern auf dem Bildschirm erkannt zu werden? Schtächmugge



**Nebelspalter-  
Witztelefon**  
01 55 83 83